

ND Nr.	Bezeichnung:	Beschreibung:	Schutzzweck:	Standort:	Flurdaten:
1	Skurrile Baumreihe bei Rhadereistedt	Ca. 190 m lange Baumreihe aus alten, skurril gewachsenen Rot-Buchen und Stiel-Eichen.	Die Bäume dieser Baumreihe sind aufgrund ihrer besonderen Gestalt und auch des hohen Alters schützenswert.	Am nördlichen Ortsausgang von Rhadereistedt ca. 800 m links der Landesstraße hinter dem Brommelberg, Feldflur "Hinter dem Ehlenkamp"	Rhadereistedt Flur 3 Flurstück 109/1 und Flur 4 Flurstücke 4, 5 und 160
2	Sommer-Linden-Allee bei Brillit	Herausragende etwa 410 m lange Allee aus Sommer-Linden, die wie durch einen Tunnel nach Brillit hinein führt.	Die Allee ist aufgrund ihrer säulen- bzw. tunnelartigen Gestalt sowie des relativ dichten Baumbestandes und der sich daraus ergebenden Schönheit schützenswert. Außerdem haben Linden eine besondere Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden).	Die Allee befindet sich an der K 104, sie beginnt an der Abfahrt von der B74 und endet am Ortseingang.	Brillit Flur 1 Flurstück 264/1
3	Alte Stiel-Eichen-Allee Westerwalsede bis "Auf dem Adel"	Gute 2 km lange Allee mit zum Teil sehr alten Eichen, die einen schönen Kronenschluss aufweisen. In Lücken von abgegangenen Altbäumen sind mittelalte bis junge Nachpflanzungen vorhanden, die die Allee für nächste Generationen erhalten werden.	Diese auf weite Strecken gut erhaltene Allee ist aufgrund ihrer Seltenheit, bezogen auf ihr überwiegend hohes Alter, ihre Länge und ihren Gesamteindruck sowie ihrer Wirkung auf das Landschaftsbild schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 205, sie beginnt auf Höhe des Grundstücks "Auf dem Adel" Nr. 4 und zweigt am Ortseingang auf die "Dorfstraße" ab, wo sie auf Höhe der "Dorfstraße" Nr. 16 endet.	Westerwalsede Flur 2 Flurstück 255/8, 255/22 und 255/23 und Flur 8 Flurstück 452
4	Alte Stiel-Eichen-Allee östlich von Kirchwalsede	Die ca. 1,3 km lange Allee weist keine erkennbare Ordnung der Bäume auf, die alten Exemplare bilden einen Kronenschluss, es gibt junge und mittelalte Nachpflanzungen.	Die Allee ist aufgrund ihres überwiegend hohen Alters und ihrer ortsbildprägenden Wirkung schützenswert. Außerdem stellt sie einen linienhaften Biotopverbund zwischen Lebensräumen innerhalb der Ortschaft Kirchwalsede und des Waldgebietes "Buhlen" im Osten dar.	Die Allee befindet sich an der K 205, sie beginnt kurz vor dem östlichen Ortsausgang von Kirchwalsede und endet beim Federlohmbach.	Kirchwalsede Flur 7 Flurstück 326/38 und Flur 6 Flurstück 172/9
5	Historische Eichen-Reihe in Haaßel	Etwa 250 m lange, L-förmige Baumreihe aus alten Stiel-Eichen mit einem maximalen Stammumfang von 4,2 m.	Die Reihe ist aufgrund ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild und des selten hohen Alters einiger ihrer Bäume schützenswert.	Die Reihe befindet sich am Ende des Weges "Karkenstieg" in Haaßel und umrandet eine Ackerfläche.	Selsingen Flur 4 Flurstücke 73/15 und 156/2 und Haaßel Flur 3 Flurstücke 13/47 und 13/48
6	Linden-Allee südlich von Winkeldorf	Allee von gut 1,7 km Länge, fast ausschließlich mit Holländischer-Linde bestückt. Die Bäume bilden im Längs- und Querprofil einen durchgängigen Kronenschluss.	Die Allee ist aufgrund ihrer hohen Bedeutung für das Landschaftsbild, die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden) und ihrer besonderen Schönheit schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 201, sie beginnt unmittelbar hinter dem Ortsausgang von Winkeldorf und endet mit dem Beginn des Waldes auf der westlichen Seite.	Winkeldorf Flur 2 Flurstück 97/6 und Horstedt Flur 2 Flurstücke 366/12, 736/314, 301/1
7	Historischer Gehölzring bei Fintel	Ca. 850 m lange kreisförmige Anordnung von vorwiegend Eichenbäumen entlang eines Weges, die bis auf eine Lücke im Süden vollständig geschlossen ist.	Diese große, kreisförmige Anordnung von Bäumen stellt eine schützenswerte Seltenheit und Eigenart dar. Vermutlich diente sie in der Vergangenheit als Begrenzung zwischen Weideland und den Ackerflächen auf der Bergkuppe.	Nördlich von Fintel, gute 100 m nördlich der Fintau beginnt die Kreisplantzung, die sich einmal um den Feienberg erstreckt.	Fintel Flur 4 Flurstücke 105/1, 107/1, 108/1, 108/2, 182/104, 187/108, 198/108, 200/108, 202/108, 204/108, 206/108, 208/108 und 251/103
8	Linden-Allee bei Barchel	Die etwa 1,2 km lange Allee besteht aus mittelalten Winter-Linden, die in einer Höhe von 2-2,5 m als Kopfbäume geschnitten wurden und sich dadurch in dieser Höhe mehrstämmig verzweigen.	Diese, zu Kopfbäumen geschnittene Allee ist aufgrund ihrer landeskundlichen Bedeutung und der aus dem Schnitt resultierenden besonderen Gestalt schützenswert. Außerdem haben Lindenbäume eine hervorgehobene Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden).	Die Allee befindet sich in der Lindenallee in Barchel, sie beginnt direkt nach der Kurve von der B 71 kommend und endet nach 1,2 km.	Barchel Flur 1 Flurstücke 174/1 und 74/2
9	Hänge-Birken-Allee Wester-Kirchwalsede	Ca. 1,3 km lange Allee überwiegend bestehend aus Hänge-Birken mit einem Stammumfang von 0,5 m bis 1,5 m, deren Kronen gerade so einen Ringschluss bilden.	Die Birken-Allee ist aufgrund ihrer Schönheit als prägender Bestandteil des Landschaftsbildes und wegen ihrer landeskundlichen Bedeutung (Birken prägen diesen moorigen Naturraum) schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 205, sie beginnt etwa 130 m hinter dem Kreisel am Ortsausgang von Westerwalsede und endet ca. 100 m vor dem Ortseingang nach Kirchwalsede.	Westerwalsede Flur 2 Flurstück 255/26 und Kirchwalsede Flur 7 Flurstück 326/39

10	Stiel-Eichen-Allee bei Hemslingen	Ca. 500 m lange Allee aus mittelalten und alten Eichen, bei denen die älteren Exemplare über die Straße hinweg einen Ringschluss bilden.	Die Allee ist aufgrund ihres Alters und ihrer Schönheit, die sich durch einen hohen Grad an Homogenität einstellt, schützenswert.	Die Allee befindet sich an der L131, sie beginnt, aus Hemslingen kommend, ca. 140 m hinter dem Trochelbach und endet ca. 260 m vor dem Beginn des NSG Hemslinger Moor.	Hemslingen Flur 2 Flurstück 101/2
11	Hänge-Birken-Allee bei Fintel	Ca. 710 m lange Allee, fast vollständig aus Birken bestehend.	Die Allee ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Landeskunde (Birken prägen diesen moorigen Naturraum), ihrer Seltenheit, in Form der recht einheitlichen Gestalt, und ihrer Schönheit schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 211, sie beginnt direkt hinter dem westlichen Ortsausgang Richtung Ostervesede und endet nach ca. 700 m.	Fintel Flur 1 Flurstück 110/4
12	Sommer-Linden-Allee in Fintel	Die Linden der Allee, die eine Länge von etwa 390 m aufweist, stehen so dicht beisammen, dass die Kronen größtenteils ein geschlossenes Dach bilden.	Die Allee ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden) und ihrer Schönheit schützenswert.	Die Allee beginnt vor dem Haus am "Osterberg" Nr. 4 in Fintel und endet 114 m hinter dem Haus am "Osterberg" Nr. 20.	Fintel Flur 11 Flurstück 552/301
13	Kastanien-Allee in Bremervörde	Ca. 100 m lange Kastanien-Allee, bestehend aus 14 Bäumen, die zum Teil die Form von Tanzkastanien aufweisen.	Diese besondere Allee ist aufgrund ihrer Eigenart, Seltenheit in Form von Alter und Gestalt und ihrer Schönheit schützenswert. Kastanien dienen mit ihren prächtigen Blütenständen als hervorragende Bienenweiden, weshalb die Allee zusätzlich eine hohe naturkundliche Bedeutung aufweist.	Die Allee befindet sich entlang des Fußweges östlich der Kreisverwaltung, sie beginnt wenige Meter entfernt von der "Neue Straße" und endet vor dem Abzweig zum alten Hafenskanal.	Bremervörde Flur 23 Flurstück 36/10
14	Alte Eichen-Allee bei Vahlde	Etwa 1,1 km lange Allee aus Stiel-Eichenbäumen, die eine sehr große Homogenität aufweist. Die Bäume bilden in Längs- und Querrichtung einen Kronenschluss aus.	Diese Allee weist sich durch ihre fast durchgängig homogene Gestalt, wie sie nur selten anzutreffen ist, ihr Alter und ihre bemerkenswerte Schönheit aus.	Die Allee befindet sich in der Straße "Im Kloster", sie beginnt direkt am östlichen Ortsausgang von Vahlde Richtung Lauenbrück.	Vahlde Flur 3 Flurstück 169/3
15	Hänge-Birken-Allee bei Lauenbrück-Stelle	Ca. 1,14 km lange Allee von Hänge-Birken, die wie weiße Säulen ohne besondere Ordnung aus dem Boden ragen.	Die Allee ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Landeskunde (Birken prägen diesen moorigen Naturraum), ihrer Seltenheit, in Form der recht einheitlichen Gestalt, und ihrer Schönheit schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 222, sie beginnt 70 m hinter der Kreuzung in Lauenbrück-Stelle und endet nach 1,4 km, wo südlich ein Waldbestand beginnt.	Lauenbrück Flur 5 Flurstücke 4 und 9 und Stemmen-Vahlde Flur 8 Flurstück 71/2
16	Säulenartige Eichen-Allee nach Hanschorst	Ca. 720 m lange Allee aus vorwiegend alten, hochgewachsenen, säulenartigen Stiel-Eichen.	Die Allee ist aufgrund ihrer deutlichen säulenartigen Gestalt, ihrer Schönheit und ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild schützenswert.	Die Allee beginnt direkt nach dem Abzweig von der L130 zwischen Helvesiek und Hamersen Richtung Hanschorst und endet nach 720 m in der Kurve zur Hausauffahrt.	Hamersen Flur 4 Flurstücke 71/4, 76/1, 106/1 und 147/75
17	Berg-Ahorn-Allee in Jeersdorf	Etwa 1,1 km lange, sehr einheitliche Allee aus Berg-Ahorn-Bäumen mittleren Alters.	Die Allee ist aufgrund ihrer Seltenheit, es ist eine von nur vier Berg-Ahorn-Alleen im Landkreis, und Schönheit schützenswert.	Die Allee befindet sich an der K 216, sie beginnt im Knick ca. 1 km westlich von Jeersdorf und endet im Süden 50 m vor dem Tannenweg und im Norden ca. 50 m hinter dem Tannenweg.	Jeersdorf Flur 2 Flurstücke 201/3 und 201/4
18	Stiel-Eichen-Allee in der Mühlenstraße Scheeßel	Allee bzw. Reihe aus Stiel-Eichen einheitlichen Alters mit einer Länge von ca. 790 m auf der nördlichen und ca. 130 m auf der südlichen Seite.	Die Allee ist aufgrund ihrer Seltenheit bezüglich des Alters und ihrer einheitlichen Gestalt, sowie aufgrund der Bedeutung für das Ortsbild schützenswert.	Die Allee erstreckt sich entlang der Mühlenstraße in Scheeßel, sie beginnt unmittelbar nach dem Abzweig "Am Meyerhof" und endet vor der Kreuzung "Appelchaussee". Nur im Bereich des Heimathauses ist sie noch zweireihig vorhanden.	Scheeßel Flur 11 Flurstück 147, Flur 13 Flurstück 9/14 und Flur 14 Flurstück 45

19	Sommer-Linden-Allee nach Böttersen	Etwa 1,1 km lange Alle aus alten Sommer-Linden mit einzelnen mittelalten und jungen Nachpflanzungen.	Die Allee ist aufgrund ihrer Seltenheit bezüglich des Alters und der, in großen Teilen, auffallenden Einheitlichkeit schützenswert. Sie prägt das Landschaftsbild und hat aufgrund der strukturarmen Umgebung eine besondere Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden).	Die Allee befindet sich entlang der K 202, sie beginnt nach dem Abzweig "Am weißen Berge" und endet vor der Kreuzung nach der Ortseinfahrt nach Böttersen.	Böttersen Flur 3 Flurstück 197/23
20	Stiel-Eichen-Allee in Sottrum	Gute 500 m lange, alte Stiel-Eichen-Allee, deren südliche Baumreihe fast vollständig intakt ist, wohingegen die Nordseite nur lückig bestockt ist.	Die Allee prägt das Ortsbild bei der Einfahrt nach Sottrum und ist daher aufgrund ihrer Schönheit schützenswert. Außerdem hat der Baumbestand aufgrund seines Alters eine besondere Bedeutung für die Naturkunde.	Die Allee befindet sich entlang der Bremer Straße, sie beginnt, von Rotenburg kommend, auf Höhe des Grundstücks "Am Umspannwerk" Nr. 1 und endet mit dem letzten Eichenbaum vor der Kreuzung "Große Straße".	Sottrum Flur 3 Flurstück 77
21	Stiel-Eichen-Allee in Reeßum	Auf einem Abschnitt von etwa 250 m ist diese Stiel-Eichen-Allee größtenteils in einem sehr einheitlichen Zustand.	Die Allee ist aufgrund ihres Alters und ihrer ortsbildprägenden Wirkung schützenswert.	Die Allee beginnt auf Höhe des Grundstücks "Zum Fuhrenkamp" Nr. 8 und endet beim Kindergarten.	Reeßum Flur 2 Flurstück 378/7
22	Sommer-Linden-Allee in Reeßum	Überaus einheitliche Sommer-Linden-Allee über eine Länge von ca. 350 m, im Süden gegenüber stehend, entlang des Wohngebietes versetzt gepflanzt.	Die Allee ist aufgrund ihrer, selten in dieser Form anzutreffenden, Homogenität ihrer Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden) und ihrer besonderen Bedeutung für das Ortsbild schützenswert.	Die Allee beginnt, von Norden kommend, mit der ersten Sommerlinde in der Sesamstraße und endet auf Höhe des Wohnhauses Nr. 26.	Reeßum Flur 3 Flurstück 114 und Flur 2 Flurstück 390/2
23	Holländische Linden-Allee in Fehrenbruch	Die Allee besteht überwiegend aus der Holländischen Linde, es gibt aber auch Abschnitte in denen mehrere Eschen oder Kastanien nebeneinander stehen.	Aufgrund ihrer Bedeutung für das Ortsbild, sie erstreckt sich über die gesamte innerörtliche Länge, und ihrer hervorgehobenen Bedeutung für die Naturkunde (Lindenbäume dienen hervorragend als Bienenweiden) ist diese Allee schützenswert.	Die Allee erstreckt sich die ganzen ca. 860 m entlang der K 109 vom ersten bis zum letzten Hof von Fehrenbruch.	Fehrenbruch Flur 1 Flurstück 96 und Flur 2 Flurstück 38/1
24	Rot-Eichen-Allee in Helvesiek	Die ca. 240 m lange Allee besteht aus Rot-Eichen mit einem maximalen Stammumfang von 3,01 m, ein Kronenschluss ist größtenteils vorhanden.	Die Allee ist aufgrund ihrer Seltenheit bezüglich der Baumart und ihrer Bedeutung für das Ortsbild schützenswert.	Die Allee beginnt auf Höhe des Grundstücks "Große Straße" Nr. 9 und endet bei Hausnummer 28 in Helvesiek.	Helvesiek Flur 2 Flurstück 182/14
25	Berg-Ahorn-Allee nach Wohnste	Etwa 2,4 km lange Allee aus Berg-Ahornbäumen größtenteils mittleren Alters, über größere Strecken ist ein Kronenschluss vorhanden.	Aufgrund der ausgeprägten Einheitlichkeit, ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild und die Naturkunde (durch viele vorhandene Astlöcher) ist die Allee schützenswert.	Die Allee erstreckt sich entlang der K 131, sie beginnt nach der Kreuzung mit der K 139 und endet in Groß Wohnste nach dem letzten Ahornbaum.	Wohnste Flur 6 Flurstück 116/8
26	Hänge-Birken-Allee in Wohnste	Mit ca. 320 m recht kurze, aber sehr auffällige Allee aus Hänge-Birken mittleren und hohen Alters.	Diese ins Auge fallende Allee ist aufgrund ihrer Bedeutung für das Ortsbild, der zum Teil alten Birkenbäume und ihrer Bedeutung für die Landeskunde (Birken prägen diesen moorigen Naturraum) schützenswert.	Die Allee erstreckt sich entlang der "Wangersener Straße" in Wohnste, sie beginnt bei Hausnummer 2 und endet kurz vor dem Abzweig "Vierdener Straße".	Wohnste Flur 6 Flurstück 116/8